



PRESSEMITTEILUNG

Nr.199/GP

18.07.2022

TERMINHINWEIS: Gesundheitsminister Holetschek gibt am 22. Juli 2022 den Startschuss für die Studie "Präventives Monitoring von Stechmücken in Bayern im Klimawandel"

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek gibt an diesem Freitag (22. Juli 2022) den Startschuss für die Studie „Präventives Monitoring von Stechmücken in Bayern im Klimawandel“ beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Klimatische Veränderungen führen dazu, dass sich gebietsfremde Mückenarten wie die Tigermücke in Bayern ausbreiten. Mit der Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, unter welchen Bedingungen ein Netzwerk zum präventiven und systematischen Monitoring gebietsfremder Mückenarten umsetzbar ist.

Der Minister begleitet das Aufstellen der ersten Mückenfalle im Rahmen der Machbarkeitsstudie am

Freitag, 22. Juli 2022, 09:00 Uhr,

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim.

Holetschek sagte im Vorfeld: „Die Folgen des Klimawandels sind für uns alle schon zu spüren – sei es durch Hitzewellen oder verlängerte Pollenflugzeiten. Die klimatischen Veränderungen führen aber auch dazu, dass sich fremde Mückenarten in Bayern ausbreiten können. Damit steigt das Risiko, dass Krankheiten wie beispielsweise Chikungunya oder Dengue-Fieber auch bei uns übertragen werden können. Ein systematisches und präventives Monitoring ist der erste Schritt, um zukünftig einen Überblick über gebietsfremde Mückenarten und bereits etablierte Populationen zu erhalten.“

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen. Die Möglichkeit für Foto- und Filmaufnahmen ist gegeben. Wir bitten Sie, von einer Teilnahme an der Veranstaltung abzusehen, wenn Sie Symptome aufweisen, die auf eine COVID-19-Erkrankung hindeuten könnten. Dazu gehören unter anderem Atemwegssymptome, Husten, Fieber, Geruchs- und Geschmacksstörungen. In den Innenräumen wird das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (idealerweise FFP2-Maske) empfohlen.



Um Anmeldung telefonisch unter 089/540233-955 oder per E-Mail an pressestelle@stmgp.bayern.de **wird gebeten.**